



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

### WELTWEIT: Kongress in Lausanne weckt Begeisterung für Weltevangelisation

Vom 16.-25. Oktober versammelten sich in Kapstadt (Südafrika) 4'000 Teilnehmer aus 200 Ländern zum dritten Internationalen Kongress für Weltevangelisation. Laut Lindsay Brown, dem neuen internationalen Direktor, sollte der Kongress ein „neuer Aufruf an die Gemeinde Jesu sein, in aller Welt als Zeugen für ihn und seine Lehre einzustehen – und zwar nicht nur im geographischen, sondern auch im ideologischen Sinne. Jesu Herrschaft gilt auch für Wirtschaft, Bildung, Regierungen, Wissenschaft und Forschung.“ Menschen aus den gleichen Arbeitsbereichen (wie z.B. Politiker oder Evangelisten) trafen sich in Kleingruppen.



Auf dem letzten Lausanne-Kongress in Manila 1989 entstanden 330 neue internationale Partnerschaften. „Wir hoffen, dass sich auf diesem Kongress noch deutlich mehr Partnerschaften bilden werden“, erklärt Lindsay Brown. „Die Aufgabe ist so groß, dass wir zusammenarbeiten müssen.“ Auf dem Kongress wurden sechs wesentliche Themen bearbeitet, jeden Tag eins:

- Wahrheit – Die Wahrheit der christlichen Botschaft und die Einzigartigkeit Christi. Wie kann die Gemeinde die Gute Nachricht in einer pluralistischen und relativistischen Welt verkünden und verteidigen?
- Versöhnung – Wie kann Gemeinde einer zerstrittenen Welt den Frieden Christi bringen?
- Weltreligionen – Die Herausforderung, Menschen mit anderem Glauben die Gute Nachricht zu verkünden.
- Prioritäten – Die evangelistischen Prioritäten der Gemeinden unserer Generation.
- Rechtsschaffenheit – Ein neuer Appell an die Gemeinde, integer und authentisch zu sein.
- Partnerschaft – Wie kann effiziente Zusammenarbeit von Gemeinden aussehen, speziell zwischen der nördlichen und der südlichen Hemisphäre?



Um weiteren Austausch und Zusammenarbeit zu diesen wichtigen Themen zu ermöglichen, haben die Organisatoren eine umfangreiche Webseite angelegt, auf der man Material, Beiträge, Videos und soziale Netzwerke findet. „Wir sind überzeugt, dass solche umfassenden

Themen auch eine umfassende Verständigung brauchen“, erklärt Brown. „Deshalb sollten wir uns untereinander austauschen, Strategien entwickeln, zusammenarbeiten und vor allem gemeinsam beten.“ Joel News International hebt drei Beiträge der Webseite hervor:

Die Kapstadt-Erklärung: Ein Glaubensbekenntnis und ein Aufruf zum Handeln. Hier finden Sie den Textentwurf des offiziellen Dokuments:

<http://conversation.lausanne.org/en/conversations/detail/11544/0/1>

Der nigerianische Theologe Femi Adeleye ruft die Gemeinde zu Buße und Umkehr auf und erklärt das sogenannte „Wohlstandsevangelium“ zum falschen Evangelium.

<http://conversation.lausanne.org/en/conversations/detail/11559>

Jason Mandryk, der Autor des Handbuchs „Gebet für die Welt“ spricht über Einheit, Vielfalt und Mobilisierung der Gemeinde:

<http://www.youtube.com/user/lausannemovement#p/u/64/U84eXa6xB8>

Quelle: Lindsay Brown, Lausanne Bewegung

### RUMÄNIEN: Erweckung unter Zigeunern

Im Jahr 2000 traf Kevin Hoy einen Jungen in dem rumänischen Zigeunerdorf Tileagd. Dieser Junge war bekannt für Gewalt und Verbrechen. „Wir waren gerade auf dem Weg zum Essen“, erinnert sich Kevin. „Dieser kleine Junge war hungrig. So kam er mit uns. In den nächsten zwei Stunden lernten wir viel über seine Gemeinschaft und seine Familie. Schließlich nahm er uns sogar mit zurück, um uns seine Eltern und seine acht Geschwister vorzustellen.“



In den zehn Jahren, die seither vergangen sind, hat Hoy sich für fließendes Wasser für das Zigeunerdorf eingesetzt. Außerdem gibt es dort jetzt einen kleinen Dorfladen, eine Schule und eine Kirche, in der viele Zigeuner zum Glauben an Jesus Christus gefunden haben. „Wenn Menschen alle Hoffnung verloren haben, was hier in Rumänien der Fall ist, wird einem erst bewusst, dass Jesus angesichts der wirtschaftlichen und sozialen Lage dieses Landes ihre einzige Hoffnung ist“, berichtet Hoy.

Über die wachsende Erweckungsbewegung berichteten auch Tudor Petan und der rumänische Fernsehsender Alfa Omega. „Gott hat in seiner Gnade beschlossen, großes an dieser Volksgruppe zu tun“, sagte Petan. Im Jahr 2009 wurde er Zeuge, wie 500 Zigeuner in Süd-Ost-Rumänien getauft wurden, nachdem sie Jesus als ihren Herrn angenommen hatten. Viele nennen dieses Ereignis das „Toflea-Wunder“. Es war die größte Taufe in der rumänischen Geschichte. Dieses Jahr kamen noch einige Hundert Zigeuner in Tileagd zum Glauben.

Quelle: Kevin Hoy, Efreem Graham

### TADSCHIKISTAN: Jesus heilt einen Kranken

Aus Tadschikistan erreichte uns ein Bericht über einen ossetischen Mann namens Volodia. Die Ärzte hatten eine schlimme Form von Tuberkulose bei ihm diagnostiziert und er konnte nicht mehr laufen. Einige Christen beteten für ihn, doch es geschah nichts. In jener Nacht erschien ihm jedoch Jesus Christus und Volodia tat Buße. Daraufhin wurde er durch ein Wunder gesund.

Quelle: Aus Sicherheitsgründen ungenannt

### SÜDKOREA: Die Bekehrung eines Diebes

Ein Dieb in Südkorea stellte sich der Polizei, nachdem sein Opfer ihm aus der Bibel vorgelesen und ihn so davon überzeugt hatte, dass er falsch handelte. Ling Cho ging in eine englische Sprachschule in Ulsan Jungbu, bedrohte die Lehrerin mit einem Messer und verlangte Geld.

Die Lehrerin fragte ihn, warum er sie ausraubte. Er erklärte ihr, wie ihn seine Scheidung erst in Armut und dann in ein Leben voll Kriminalität gestürzt hatte. Die Lehrerin las ihm aus der Bibel vor und Cho entschuldigte sich dafür, dass er versucht hatte, sie auszurauben. Anschließend gab sie ihm einen MP3-Player mit Gospelmusik und Cho ging davon. Doch 20 Minuten später kam er in Tränen aufgelöst zurück und bat die Lehrerin, ihn anzuzeigen. Als sie sich weigerte, meldete er sich selbst bei der Polizei und ließ sich festnehmen. Nun droht ihm fünf Jahre Haft wegen versuchten Diebstahls.

Quelle: Orange News

Unsere nächste Ausgabe ist für die 45. Kalenderwoche geplant. Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag.